

Generation³

Von -Apple-

Prolog: Prolog

„WAS HAST DU GETAN???? WAS ZUR HÖLLE HAST DU GETAN????“

Ich packte sie an den Schultern, schüttelte sie und schrie sie aus voller Kehle an. Tränen rannen über mein Gesicht, ich konnte sie nicht sehen, alles war völlig verschwommen, ich wusste nicht wie sie mich anschaute, ob sie erschrocken war oder ängstlich.

Ich hörte sie schluchzen.

„Was hast du getan...was hast du getan...“

Meine Stimme versagte, mein fester Griff löste sich, langsam ließ ich mich vor sie auf die Knie sinken und weinte.

Ich kauerte auf dem Boden und weinte, wie ich noch nie in meinem Leben geweint habe, mein Gesicht war völlig nass, meine Tränen tropften auf den Boden, mein Schmerz war unerträglich.

Mit einem Mal wurde sie brutal aus meinem Leben gerissen, ohne Vorwarnung, ohne dass ich mich darauf hätte vorbereiten können, ohne dass ich mich hätte verabschieden können...ohne Grund. Ohne richtigen Grund.

Doch, der Grund stand vor mir.

„Du bist Schuld, du bist an allem Schuld!“, schluchzte ich und hämmerte mit der Faust auf den Boden. Ich bekam fast keine Luft mehr, am liebsten würde ich jetzt auch sterben, aber mein Schmerz war grenzenlos.

Ich hörte ein letztes Echo ihrer Stimme in meinem Ohr...ein letztes Echo...das letzte Echo...

Ich stoppte.

Aus heiterem Himmel hörte ich auf zu weinen. Ich spürte die Blicke der anderen auf meinem Rücken. Langsam stand ich auf.

Ich drehte mich um.

Und blickte ihm in die Augen.

Ich sah ihr Haar in der Sonne glänzen...ich werde es nie wieder glänzen sehen...

Meine Wut war schier grenzenlos, mein ganzer Körper begann zu zittern. Ich wusste, dass ich jetzt in Raserei verfallen werde. Das erste und wahrscheinlich letzte Mal.

Ich spürte ihre Lippen auf den meinen...ich werde sie nie wieder küssen können...

Ich werde alle zur Hölle jagen!

Ich spürte den letzten Rest ihrer Wärme...ich werde keine Wärme mehr spüren können...

Meine Fingernägel gruben sich in meine Handinnenflächen. Wind strich durch mein Haar.

Ich spürte ihre Berührungen...ich werde niemanden mehr berühren können...

Plötzlich legte sich eine Art Orkan um mich, ich schrie, ich schrie meinen ganzen Schmerz hinaus, meine Stimme gab nach.

Ich roch ihr Parfum...ich werde es nie wieder genießen können...

Der Orkan verschwand und legte den Blick auf mich wieder frei.

Ich dachte an ihr Lächeln...ich werde es nie wieder sehen...

Ich spürte diese unendliche Kraft und diesen Zorn, die in meinem Körper pulsierten, sie wollen raus, sie wollen ihn!

Ich wollte ihr doch noch so viel sagen...es wird alles unausgesprochen bleiben...

Mein Blick fixierte ihn. Ich stürzte mich schreiend auf ihn, dazu bereit, alles hochgehen zu lassen...

Wie es soweit kam?

Tja...alles beruht auf einer Wendung in unser aller Leben. Wir waren normale, naja, fast normale Menschen, Jugendliche, mit Träumen, Wünschen und Hoffnungen. Wir wollten Freundschaft, wir wollten Liebe, wir wollten aber nicht um unser Leben kämpfen. Und um *deren* Leben.

Damals hätte ich mir diese Situation nie erträumt, ich hätte auch nicht ansatzweise daran gedacht, einmal so etwas mitzuerleben. Aber es kam nun mal so, daran können wir nichts mehr ändern. Es war nicht das Schicksal, das uns zusammenführte...auch wenn wir das zu Anfang glaubten.

Ich erzähle euch nun meine Geschichte. Unsere Geschichte...wie alles begann und wie alles endete.